

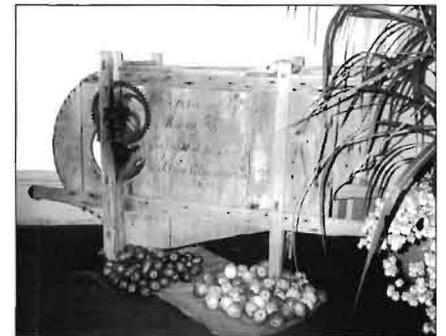
Der „Ball unter der Erntekrone“ und das Deutsche Landwirtschaftsmuseum

Von Bernhard Klocke, M. A., DLM-Hohenheim

Seit 1976 findet alljährlich traditionsgemäß in der Zeit um das Erntedankfest der „Ball unter der Erntekrone“ statt, einer der schönsten Bälle weit und breit, eine wahrhaft barocke Augenweide. Der gesamte Zentralbereich des Schlosses Hohenheim, vom Keller bis zur Beletage ist festlich geschmückt, die Natur gleichsam ins Haus geholt, und die eh schon reichlich vorhandenen Stukkaturen werden durch Blumen, Laub, Zweige sowie Garten- und Feldfrüchte farblich komplettiert und zusätzlich dekoriert und das von Jahr zu Jahr in unterschiedlichen Varianten und Akzentuierungen. Nicht übertrieben, zuweilen mehr rustikal, zuweilen eher mit Esprit. Eine wahre Sinnesfreude, ein Hochgenuß für jedes Augenpaar. Wo sonst kann man ein Schloß von diesen Ausmaßen derart festlich geschmückt finden?

Die ganze Tradition Hohenheims und seiner Akademie samt der bereits 1785 unter dem Herzog Carl Eugen gegründeten Gartenbauschule schlägt sich hier nieder. Ohne die zahlreichen Helfer der verschiedensten Institute und Arbeitsbereiche wäre der Ball in dieser faszinierenden Form nicht machbar und das alles für eine Nacht!! Vor allem die Floristinnen demonstrieren immer wieder ihr großes Können. Zentnerweise wird Material benötigt und mit viel Phantasie und Geschick vorbereitet und angebracht. Auch das Deutsche Landwirtschaftsmuseum ist von Anfang an mit Objekten beteiligt, die dann zum Teil von den Floristinnen mit Garten- und Feldfrüchten dekoriert werden.

In den ersten Jahren war man nur mit einzelnen Geräten aus verschiedenen Ar-



DLM-Windflege aus dem Jahr 1811 geschmückt mit Feldfrüchten

beitsgebieten vertreten, dann, von 1985 bis 1992 neben den ständig zur Verfügung gestellten Objekten wie Pflüge, Karren und Körbe mit thematischen Schwerpunkten wie „Waldbewirtschaftungsgeräte“, „Historische Hackfruchterntegeräte“, „Joche“, „Historische Gartenbaugeräte“, „Geräte für den Dinkelbau“, „Geräte für Flachsbaubau und Flachsverarbeitung“, „Geräte zur Butter- und Käseherstellung“ und zur Zuckerproduktion.



Erntekrone und Hohenheimer Pflug von 1831 schmücken alljährlich die Beletage des Hohenheimer Schlosses



Von den Floristen geschmückter Schubkarren des DLM

Zu den thematischen Beiträgen wurden teilweise zentnerschwere Geräte und Maschinen vor und in das Schloß gebracht, z.B. eine Flachsschwinge, ein Butterkneiter oder eine Dreschmaschine (Stahl-Lanz). Die Transporte und die Präsentation wurden immer vom Museum aus durchgeführt. Bis 1992 wurden die ausgestellten Objekte auch in den Ballheften beschrieben und teilweise mit Zeichnungen dargestellt. Immer dabei ist bis heute ein Pflug, sei es ein Häufelpflug für die Kartoffelkultur, sei es der Flandrische Beetpflug oder der Hohenheimer Pflug, ein Symbol der landwirtschaftlichen Hochschultradition. Und der wird ganz zentral unter der Erntekrone platziert. Alle Objekte mit dem entsprechenden Dekor tragen zu der unverwechselbaren Atmosphäre des „Balls unter der Erntekrone“ bei, der alle Ball-Enthusiasten jedes Jahr aufs Neue erfreut.